

„Camp Stahl“ – eine gute Lösung ?!

Anfang Januar 2017 kam es an unserer Schule zu einem informellen Gespräch zwischen Herrn Stahl und mir. Schon nach wenigen Augenblicken war klar, dass in unserer beider Arbeit die Erziehung zu Respekt, Toleranz und Hilfe bei Problemen im Mittelpunkt stehen. Neben einer umfangreichen Vorbereitung auf die Berufswahl sind wir an unserer Schule bestrebt, unseren Schülerinnen/Schülern viel praktische Unterstützung zu geben.

Dazu gehören u.a. Rechtskundepaket, Gesunde Schule, Buddy-Projekt, Mitarbeit zum Erwerb des Status „UNESCO-Schule“ Antigewalt- und Antimobbing-Projekte und im Schuljahr 2016/2017 die Einrichtung einer interkulturellen Begegnungsstätte.

Das Konzept von Herrn Stahl war überzeugend und ich merkte im Gespräch schnell, dass ihm insbesondere daran liegt, Schülerinnen/ Schüler zu befähigen, jede Art von Mobbing und Gewalt zu erkennen und dagegen vorzugehen. Wir einigten uns auf die Durchführung eines Projektes in einer 7. Klasse und wollten danach entscheiden, wie es weitergeht.

Ergebnis? Einfach beeindruckend!

Inzwischen haben schon 6 Klassen das Projekt durchgeführt, weitere sind geplant und der Fernsehsender Arte drehte eine Reportage über Herrn Stahls Arbeit in einer 7. Klasse.

Danksagungen von Schülerinnen/ Schülern und Eltern, eine rundum positive Einschätzung der beteiligten Kolleginnen/ Kollegen und durch die Schulleitung führten zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel, eine Nachhaltigkeit der gewonnenen Erkenntnisse zu gewährleisten. Neben einem schon erfolgten Besuch in einem Obdachlosenheim sind weitere Projekte geplant-Besuch in einem Kinderhospiz, in einer Jugendarresteinrichtung u.a. Herr Stahl schaffte es durch seine einfühlsame und trotzdem ausdrucksstarke Art, dass viele Schülerinnen/ Schüler sich offen über Probleme äußerten und gemeinsam mit ihm Lösungsvorschläge suchten und fanden. Seine persönlichen Erfahrungen und sein gezeigtes Einfühlungsvermögen führten zu einer offenen Diskussion unter den Schülerinnen/ Schülern und damit bieten sich für uns mehr Möglichkeiten, gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen/ Schülern die Erziehung zu Akzeptanz und Toleranz zu vertiefen.

Als Schulleiter der Vincent-van-Gogh-Schule kann ich die Arbeit von „Camp Stahl“ nur empfehlen und bin froh, dass unsere Schülerinnen/ Schüler und das Kollegium einen kompetenten Ansprechpartner gefunden haben, der auch die Arbeit von Lehrerinnen/ Lehrern generell als sehr verantwortungsvoll und umfangreich anerkennt und seine Unterstützung anbietet, in bestimmten Bereichen gemeinsam nach Lösungen zu suchen!

Danke Herr Stahl

M. Mutschischk
Direktor Vincent-van-Gogh-Schule(ISS)

Vincent-van-Gogh-Schule
(Integrierte Sekundarschule)
Schulnummer: 11K07
Wankrow Str. 26, 13051 Berlin
Tel. (030) 924 85 828, Fax: 924 83 029